

Wieder Punktabzug wegen Doppelstart

Boßeln: Bezirksliga Männer: Upgant-Schott erhält Zähler am grünen Tisch

wrs Ostfriesland. Das Schiedsgericht des Landesklootschießerverbands (LKV) Ostfriesland hat am Mittwochabend den Protest von Bezirksligist Upgant-Schott gegen die Niederlage in Stedesdorf stattgegeben. Das bestätigte Ludwig Rosenberg von „Goode Trüll“ gestern den Ostfriesischen Nachrichten auf Nachfrage. Die Partie endete Mitte Januar 9:0 für den Meisterschaftsanwärter Stedesdorf. Verletzungsbedingt ersetzten die Gastgeber kurz vor dem Ende des Spiels einen Werfer. Der eingewechselte Akteur machte nur noch einen Wurf. Der Haken: Er warf bereits vormittags in der Männer-II-Formation. Schott bekam davon Wind und legte gegen den Doppelstart Protest ein. Mit Erfolg. Das Spiel wird jetzt mit 2:0 Punkten und 10:0 Würfeln für Schott gewertet. Dazu bemerkte Rosenberg: „Wir haben bestimmt keine Freudensprünge gemacht. Es bleibt ein Beigeschmack. Aber wir wollten die Sache endgültig geklärt wissen.“ Während der halbstündigen Verhandlung räumte die Stedesdorfer Seite den Doppelstart ein. Nach dem „Rahe-Urteil“ des FKV-Schiedsgerichts (die ON-berichteten), blieb der Jury keine andere Wahl. Schott bekam die Punkte am grünen Tisch zugesprochen.

„Ich hoffe, dass diese Punkte den Abstiegskampf nicht entscheidend beeinflussen und wir am Ende der Saison mindestens drei Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze haben werden“, sagte Rosenberg.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom Donnerstag, 10.02.2011 - 22:00 Uhr